

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1919-01-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

VERTRAG

München, am 17. Januar 1919.

Zwischen Herrn Waldemar B o n s e l s und Herrn Walter S c h m i d k u n z ist heute Folgendes vereinbart worden:

Der Verlag E.W.Bonsels & Co.Nachf. ist käuflich vom "Dreiländerverlag" G.m.b.H.erworben, bezw. ihm als Einlage des Herrn Walter Schmidkunz angegliedert worden. Herr Waldemar Bonsels wurde durch Ausbezahlung seiner auf dem Verlag E.W.Bonsels & Co.Nachf. ruhenden Verlagshypothek von M 10000.- abgefunden und erklärt hiermit seine und seiner ehemaligen Verlagsteilhaber Anrechte und Pflichten endgiltig als aufgegeben.

Auf die noch ausstehende Verzinsung des alten Kapitals von M 10000.- aus den Jahren 1916-1918 (nach Massgabe des Umsatzes laut Vertrag vom 24. Januar 1916) verzichtet Herr Bonsels, wogegen Herr Schmidkunz auf eine Entschädigung für die von Herrn Bonsels aus dem Handel zurückgezogene Restauflage von "Die Heimat des Todes" Verzicht leistet. Das Buch "Kanonier Grimmbarts Kriegsberichte" wird gleichfalls aus dem Handel gezogen. Ueber die Vernichtung der Vorräte und über einen entsprechenden Wertersatz ist eine Verständigung erfolgt. Für den Fall einer Neuauflage hat der Dreiländerverlag das Verlagsvorrecht.

Da eine genaue Inventur des Eigentums des Verlages E.W.Bonsels & Co. (Warenvorräte, Inventar, Kommissionsgut, Verlagsrechte, Klischees etc.) im Augenblicke nicht vorliegt, erklärt Herr Bonsels, dass alle unter diesen Begriff fallenden Inventarstücke, die in den Jahren 1915-1918 vom Verlagsnachfolger als zum Verlag gehörig benutzt wurden und sich in den Geschäftslokalen befinden, als solche rechtmässig im Sinne der Eingangsvereinbarung vom "Dreiländerverlag" erworben wurden. Inbegriffen darin sind auch die Büchervorräte, die derzeit nicht in den Geschäftslokalen lagern.

Ueber zukünftige gemeinsame Arbeit ist das Folgende vereinbart worden:

Herr Bonsels erklärt sich damit einverstanden, dass er als literarischer Beirat des "Dreiländerverlages" namentlich genannt wird. Er übernimmt diese Tätigkeit im Rahmen der von Herrn Schmidkunz gewünschten Art auf freiheitlicher und wirtschaftlich uninteressierter Grundlage einer freundschaftlichen Beratung.

Endlich verpflichtet sich Herr Bonsels, eine volkstümlich gehaltene Auswahl seiner Tiergeschichten sowie die Luxuxausgabe von "Don Juan" (für welche die Beigabe von Radierungen oder Zeichnungen Willi Geiger's beabsichtigt ist) und später eine ähnliche Ausgabe von "Norby" dem "Dreiländerverlag" zum Verlage anzubieten. Auch ist Herr Bonsels bereit, die Herausgabe einer Bücherserie als Auswahlbände deutscher Geistesarbeit und Dichtung zu übernehmen. Ueber diese vier Verlagsprojekte werden besondere Verträge abgeschlossen.

Paris d. 24. 1. 19

Waldemar Bonsels.

Walter Schmidkunz